

Hallo,

ich bin Markus Dosch von der Initiative HERZ statt HETZE Neckar-Odenwald-Kreis.

„Wahrheit statt Lüge“ steht auf den Wahlplakaten der AfD-Bundestagskandidatin Dr. Christina Baum. Ständig hetzen und sich dann anschließend als Opfer darstellen halte ich für eine äußerst fragwürdige Form von gefühlter Wahrheit.

Sich als bürgerlicher Vertreter hinstellen, aber immer weiter nach rechts rutschen, ebenso. Dass dies im auch im Kreis passiert, war nach der Wahl des aktuellen Kreisvorsitzenden Johann Martel von Anfang an klar. Er hat keinerlei Berührungshemmungen, wenn es um Tim Kellner geht, einem extrem rechten YouTuber. Ebenso scheut er den Kontakt nicht zu Dr. Christina Baum, welche von Meinungsdictatur und dem Genozid am eigenen Volk spricht. Und auch Björn Höcke scheint er nicht abgeneigt zu sein.

Sein Verständnis zu Demokratie und Transparenz scheint wohl auch eine besondere alternative Wahrheit zu sein. Ich selbst habe nur einmal erlebt, dass ich eine öffentliche Parteiveranstaltung nicht besuchen darf, obwohl dazu öffentlich eingeladen wurde. Aber Herr Martel hat mit seinen Türstehern, auch das habe ich auch noch nie vorher auf Parteiveranstaltungen gesehen, keinen von HERZ statt HETZE oder Mosbach gegen rechts in die Stadthalle in Buchen zur öffentlichen Veranstaltung der AfD zugelassen. Auch dass man auf dem Parkplatz vor einer Veranstaltung immer wieder fotografiert wird war für mich neu.

Den Querdenkern scheint er auch nicht abgeneigt zu sein. Dies zeigt seine Reaktion auf einen gemeinsamen Osteraufruf. Hier appellierten die Kirchen, die Bürgermeistern, HERZ statt HETZE und der Landrat aus dem Neckar-Odenwald-Kreis dass man sich nicht vor einen radikalen Karren spannen lassen solle und dass man Ausgrenzung und gesellschaftliche Spaltung verhindern müsse. Johann Martel twitterte, dass dies die lächerlichsten

Worte zum Ostersonntag seien, seid es Corona gibt. Zudem sei seiner Meinung nach HERZ statt HETZE Neckar-Odenwald-Kreis ein linksradikales Bündnis.

Dem möchte ich klar widersprechen und nicht nur, da es die Einzelmeinung eines AfD-Kreisvorsitzenden ist, sondern da unsere Werte sich ganz anders darstellen.

HERZ statt HETZE trat und tritt weiterhin Intoleranz, Gewalt, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Homophobie entgegen.

Wir standen und stehen weiterhin für die demokratische Grundordnung, für Toleranz, für Respekt, Weltoffenheit und Mitmenschlichkeit.

Wir wollten und wollen weiterhin die Demokratie stärken.

Nein, Herr Martel, das ist nicht linksradikal. Das sind demokratisch verankerte Grundwerte. Und wer dies anders sieht vertritt nicht die Mitte der Gesellschaft, sondern gehört im politischen Spektrum dem Rand an, und zwar dem rechten. Und dazu zähle ich heute alle vier der geladenen Gäste: Dr. Maximilian Kraus, Johann Martel, Björn Höcke und vor allem auch Dr. Christina Baum.

Ihre Hetze bringt uns nicht weiter und sorgt für nur noch mehr Probleme. Nein, das brauchen wir wirklich nicht.

Wir brauchen mehr Herz statt Hetze. Wir brauchen mehr Toleranz, mehr Respekt, mehr Weltoffenheit und mehr Mitmenschlichkeit.

Und genau deshalb stehe ich heute hier. Deshalb stehen wir heute alle hier. Und ich freue mich, dass wir dadurch heute ein klares Zeichen gegen rechtsextremes Gedankengut setzen.

Danke, dass ihr hier seid!